



Elke Mehnert
Frank-Lothar Kroll (Hrsg.)

Flucht – Vertreibung – Versöhnung

Deutsche Literatur und östliches Europa

Literarische Landschaften, Band 17

262 Seiten, 2024

ISBN 978-3-428-19253-3, € 89,90*

Alle Informationen zum Titel:

www.duncker-humblot.de/9783428192533

Elke Mehnert gehört seit den 1990er Jahren zu jener kleinen Gruppe engagierter deutscher Imago-
logen, die sich seit dem Ende der SED-Diktatur intensiv um eine wissenschaftlich fundierte Auf-
arbeitung des Themas »Flucht, Vertreibung und Integration der Heimatvertriebenen in der SBZ/
DDR« bemühen und dabei vor allem die kulturellen Dimensionen des zu bewältigenden Heimat-
verlustes in den Blick nehmen. Als eine der Ersten ist sie den damit verbundenen, von der offizi-
ellen Literaturgeschichtsschreibung der DDR jahrzehntelangen tabuisierten Fragestellungen auf den
Grund gegangen. [...] Der Blick der Autorin richtete sich darüber hinaus auch auf das spannungs-
reiche Beziehungsgeflecht zwischen deutschen Autoren und den ihnen benachbarten ost- und ost-
mitteleuropäischen Lebenswelten, allen voran auf Böhmen, Ostpreußen und Schlesien, doch auch
etwa auf Bulgarien oder auf Russland. [...] Es ist offensichtlich, dass angesichts eines zunehmend
undurchdringlicher werdenden Gestrüpps aktueller Europadiskurse solche dezidiert transnational
ausgerichteten Fragestellungen vermehrtes Gehör und stärkere Resonanz verdienen. Denn sie er-
möglichen Grenzüberschreitungen und eröffnen mancherlei Perspektiven für den kulturellen Bräu-
ckenschlag zu Deutschlands europäischen Nachbarn in Ost und West. Dazu leisten die 24 in diesem
Band versammelten Interpretationen literarischer Texte, von denen fünf bisher unveröffentlicht
sind, aus der Feder Elke Mehnerts einen exemplarischen Beitrag.

Aus dem Vorwort von Frank-Lothar Kroll

Aus dem Inhalt:

I. Theorie und Methode der Imagologie

Hugo Dyserinck und Karl Raimund Popper. Ein Erfahrungsbericht
Imagologica slavica. Eine Zwischenbilanz nach zwei Jahrzehnten
Zum Problem der Transgredienz in der Imagologie

II. Flucht und Vertreibung – Spiegelungen in der Literatur

Flucht und Vertreibung aus den historischen deutschen Ostgebieten – wenig geliebte Themen in
der DDR-Literatur
Vertreibungs- und Vertriebenenliteratur in der DDR
»Fremd bin ich eingezogen...«. Peter Härtling und die Fremde
»Einmal Oberschlesien – immer Oberschlesien«. Werner Heiduczek und Peter Horst Neumann

III. Literatur und Region

Preußenbilder in der deutschen Nachkriegsliteratur



»Geboren im Schatten des böhmischen Rebstocks«. Hanns Cibulkas Beziehung zu seiner mährischen Heimat

Josef Mühlberger als Literaturhistoriker

»Vor allem müssen die Helden tot sein...«. Literarische Spiegelung des Kriegsendes 1945 in Sachsen

IV. Deutsche Literatur und östliches Europa

»Bulgarien, das ist die Selbstzerstörung«

Vom Sieg der Ökonomie über die Ökologie. Kein Thema in Literaturen sozialistischer Länder?

Die Mühen der russischen Ebenen. Nachrichten aus dem postsowjetischen Alltag

V. Literarische Streitfälle

Brecht und (k)ein Ende?

Vom schweren Anfang. Anna Seghers' Rückkehr nach Deutschland

Nachträgliches zu Stephan Hermlin und zum deutsch-deutschen Literaturstreit

VI. Analysen und Perspektiven

Römische Etüden

Krankheit und Tod in Texten von Christa Wolf

Variationen über Furcht. »Die drei Bäume« von Anna Seghers

VII. Autorenprofile

Wladimir Kaminer. Der »gute Russe« aus Berlin

»International wie das Moos«. Der Schriftsteller Volker Braun

Schriftsteller und Maler. Robert Gernhardt

Weiter fliegen! Gruß an Angela Krauß

Nachweis der Erstveröffentlichungen